

Bezugsgebühr:

Bestimmlich für Dresden belaglich... (Details regarding subscription rates and conditions)

Anzeigen-Card.

Annahme von Anzeigen... (Details regarding advertising rates and terms)

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Nummer 11 und Nr. 2096

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.

Sind Sie Blutarm? Trinken Sie „Adriaglut“! Süssl. roter adriatischer Küstenwein.

Nr. 286. Spiegel: Russisch-japanischer Krieg. Neueste Drahtberichte. Sonntagsblätter. Exportverein. Julius Litz-Jäger. Gerichts-Verhandlungen. „Alba“, Kirchenkonert. Korn-Konert. Gesellschaft für Literatur und Kunst. Freitag, 14. Oktober 1904.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Offensiveuropas... (Detailed report on military movements and news from the Russo-Japanese War)

wird gemeldet, daß der Feind am Morgen des 9. Oktober die von Tschenguan... (Continuation of the war report)

München. Der Ministerpräsident wird sich, wie die Korrespondenz... (News from Munich regarding government affairs)

Nach einer Meldung aus Tschifu... (News from Tschifu regarding military operations)

London. Dem „Daily Telegraph“ wird aus Tschifu... (News from London regarding the war)

St. Petersburg. Amtlich wird gemeldet: Im Transbaikalien... (News from St. Petersburg regarding military movements)

Nach amtlichen Berichten... (News regarding the Jewish population in Mandchuria)

Tokio. Marshall Oyama... (News from Tokyo regarding military strategy)

Konstantinopel. Der Generaldirektor... (News from Constantinople regarding diplomatic matters)

Die neuesten Meldungen... (Summary of latest news from the war)

Neueste Drahtmeldungen vom 13. Oktober. Sibischer Thronstreit.

Verfühltes und Sächsisches. Dresden, 13. Oktober.

Die Königl. Hofoper... (Review of a performance at the Hofoper)

Die russische Hofoper... (Review of a performance at the Russian Hofoper)

Die russische Hofoper... (Review of a performance at the Russian Hofoper)

Die russische Hofoper... (Review of a performance at the Russian Hofoper)

Die russische Hofoper... (Review of a performance at the Russian Hofoper)

Die russische Hofoper... (Review of a performance at the Russian Hofoper)



Nachlässig ist noch ein weiterer Bericht zur Anzeige gelangt, welcher E. nach weiterer 14 Tage Gefängnis enthält. Der Herr Oberst Eduard Hobe aus Delitzsch, der Schwager von Adolf Stencker aus Bismarck und des Schiedsrichters Friedrich Stencker sind des gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs anhängig. Hobe hatte am 9. Mai einem Berufsangehörigen sein Zielversteck abgetreten, worauf Hobe, der damals Vertreter eines Maschinenfabrikanten war, mit Stencker im Auftrag des Verleumers eintrug, um die noch unbegriffenen Maschinen wieder weg zu holen. Hobe, dem die Maschinen geliefert worden waren, erklärte sich mit deren Wegholung einverstanden; er begleitete deshalb Hobe und Stencker. Sein Nachfolger erhob dagegen Einspruch und forderte alle drei auf, seine Geschäftsräume zu verlassen. Dieser Aufforderung entsprachen die ungeladenen Gäste nicht, sie entfernten sich erst, nachdem Polizei herbeigerufen worden war, und nahmen schließlich die Drehlinge der drei begehrten Maschinen mit. Hobe behauptete, sein Nachfolger sei nicht berechtigt, ihn und seine beiden Begleiter aus den Geschäftsräumen herauszuweisen, da der auf ihn lautende, mit dem Hausbesitzer abgeschlossene Vertrag noch laute; der Geschäftsnachfolger machte aber das ihm durch die Abtretung zugefallene Recht geltend. Er betonte wiederholt, daß er die Streitigkeit gerichtlich entscheiden lassen wolle. Auf Grund dieser Erklärung seien die Angeklagten nach der Meinung des Gerichts verurteilt worden, das Verbot zu verlassen; da sie das nicht taten, wurden sie sich des gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs schuldig. Die auf dieses Vergehen folgende gesetzliche Mindeststrafe beträgt 1 Woche Gefängnis, auf die gegen jeden der Angeklagten erkannt wird. — Der Goldschmied Alfred Carl Otto Stephanius wollte des öfteren zu nächstlicher Zeit mit seiner Geliebten im Gasthaus des von der letzten beschriebenen Grundstückes, was von Hausgenossen längt empunnen wurde. Die beiden versuchten sich beim Hausmann, worauf dieser das Verbot erneut übertrug und den nicht in das Grundstück gehenden E. aus dem Hause wies. Bei dem Vorgang kam es zu Handgreiflichkeiten, in deren Verlauf E. den Hausmann mit seinem Stöße über die Nase schlug. Er machte sich damit der gefährlichen Körperverletzung schuldig, für die er unter Abmilderung mit einer Haftstrafe von 10 Wochen Gefängnis verurteilt wird. — Die Wirtin Clara Grich Weber geb. Wittgen verurteilte eine ihrem Dienstherrn gehörige Hölle für 3 Mark, da sie dringend Geld benötigte, um eine neue Bekleidung anzukufen. Erst nach ihrem Weggehen wurde das Fehlen der Hölle entdeckt. In Anbetracht dessen wurde die Hölle dem Eigentümer zurückgegeben. In Anbetracht dessen wurde die Hölle dem Eigentümer zurückgegeben. In Anbetracht dessen wurde die Hölle dem Eigentümer zurückgegeben. In Anbetracht dessen wurde die Hölle dem Eigentümer zurückgegeben.

### Ausländische Bekanntmachungen.

Die Kreisbauernschaft hat dem Schiffbauern König hier für die von ihm bewirkte Rettung eines Anabens vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt. Beim Räte und verurteilt worden: Hilfsrat Dr. med. Schubarth als 2. Arzt beim Irren- und Siechenhaus; Regierungsbaumeister Müller als Oberbaukommissar beim Baupolizeiamte; die approbierten Tierärzte Kommer, Dr. med. vet. Formann und Hoff als Hülfstierärzte bei der händlichen Schlacht- und Fleischschau; Regel und Barmherziger als Brandmeister bei der händlichen Feuerwehr; Dietrich als Hülfstierarzt bei den Wasserwerken; Franke und Zimmermann als Kreisexpedienten; Herrmann, Richter und Ritz als Stadtbezirksaufseher. Der Rat hat der Köchin Fr. Weier, bei Frau Marianne verw. Oberlandgerichtsrat Feulner, dem Weichheitsführer Schmalz, bei der Firma Georg Barth, Zahnarzt, dem Hausinspektor im hiesigen Reichstheater, dem dem Verbannten Weidrich, bei der Aktiengesellschaft Vereinigte Elbe- und Havelwerke, und dem Hülfstierarzt in der Anstalt für die Händlichen Elbe- und Havelwerke für untreue Mission Teilhaft das händliche Ehrenamt zu verweigern.

**Gewinnliste der 146. Sächs. Landeslotterie.**  
Zweite Klasse, Ziehung am 13. Oktober 1904. (Ohne Gewähr.)

200 000 M. aus Nr. 71919
50 000 M. aus Nr. 80361
10 000 M. aus Nr. 82089
5000 M. aus Nr. 82312 82451
5000 M. aus Nr. 81818 22387 28305 27538 43500 45003 47440 56225
2000 M. aus Nr. 450 11230 15444 17067 22838 26901 27650 27941
1000 M. aus Nr. 62150 73148 77467 78888 80141 89732 910 5 94438
500 M. aus Nr. 450 11230 15444 17067 22838 26901 27650 27941
200 M. aus Nr. 62150 73148 77467 78888 80141 89732 910 5 94438
100 M. aus Nr. 5198 5819 6225 6310 12132 12031 16400 21812
23685 24632 25002 25083 25795 27677 28352 30647 32378 33157 38633
38535 39142 40120 41716 47618 48921 61416 62940 64260 65123 66501
66748 67201 67410 67878 69258 7 064 79070 79195 79463 81113 81347
83413 84766 84876 85066 85115 85002 85423 85358 93412 94189 96069
96778 96785 97180.

### Wasserstand der Elbe und Moldau.

Subweils Brag Gardschik Helm Seimertg Kilia Dresden	
12. Oktober	+ 16 + 16 - 21 - 53 - 47 - 27 - 179
13. Oktober	+ 20 + 38 - 40 - 48 - 43 - 27 - 159

### Tagegeschichte.

× Deutsches Reich. Reichskanzler Graf Bülow empfing in Hamburg v. d. D. zu einer längeren Unterredung den Präsidenten des Zentralverbandes deutscher Industrieller Popellus, der hierauf einer Einladung des Reichskanzlers zum Frühstund folgte. — Zum Reich des Reichskanzlers ist der preussische Gelehrte in Darmstadt Prinz v. Hohenlohe mit Gemahlin in Hamburg eingetroffen. × Mit Anordnung des Kaisers fällt am nächsten Dienstag aus Anlaß der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmal und der Einweihung des Kaiser Friedrich-Museums in den Berliner Schulen der Unterricht aus.

× Im großen Sitzungssaal der Kolonialabteilung des Reichsministeriums fand gestern unter dem Vorsitz des Reichsministers Dr. Bülow eine Konferenz statt. Man geht kaum von der Annahme, daß diese Konferenz in Zusammenhang steht mit den letzten Ereignissen im Sudan unter italienischen Kolonisten. Inwieweit mit dem Aufstand der Araber — Die offizielle „Nord. Allg. Ztg.“ bemerkt zu der Weisung, daß aus dem Sudan Gebiet weitere Nachrichten nicht vorliegen: Doch ergeben die mitgeteilten Nachrichten, daß die Gefahren der gegenwärtigen Lage nicht zu unterschätzen sind.

× Oesterreich. Der österreichische Feldmarschall-Leutnant Gustav Hagenhofer, der sich als Zoologe auch einen wissenschaftlichen Ruf erworben hat, ist auf der Rückreise von Amerika an Bord des Dampfers „Kaiser Wilhelm II.“ einem langjährigen Nierenleiden erlegen.

× Ungarn. Die Unabhängigkeitspartei hielt eine Konferenz ab, in der abermals beschlossen wurde, sich jeder Anwendung der Hausordnung zu widersetzen. Auch wurde beschlossen, in einen in dieser Angelegenheit zu ernennenden Ausschuss kein Mitglied der Partei zu entsenden.

× Spanien. In Sevilla war es bei der Beerdigung des im Duell mit dem Gendarmefeldkapitän Paredes getöteten Marquis Vidman zu Ruhestörungen gekommen, weil die Geistlichkeit ihre Beteiligung an der Beerdigung ablehnt hatte. In der Deputiertenkammer richtete Paredes aus diesem Anlaß eine Interpellation an die Regierung. Ministerpräsident Maura erklärte, die Behörden in Sevilla würden bestraft werden, wenn sich ergeben sollte, daß sie nicht gegen die Ruhestörungen eingeschritten seien. Kapitän Paredes sei in Madrid eingetroffen. Die Erklärungen Maura's riefen große Erregung hervor.

× Kurland. Der Minister des Innern, Rütch Witsch, hat die Garde von Geheimpolizisten verabschiedet, mit der sich sein Vorgänger Weisbe umgeben hatte. — Der neue Gesandte des Ministers, Kuznetz, ist ebenfalls als ein Mann der ausgefallenen Richtung, als Gouverneur von Charkow war er wegen seiner Milde sehr beliebt.

× Türkei. Das geheime makedonische Komitee teilt mit, daß eine Griechenschilde unter Jesa in Kofebonien eingedrungen sei und bei der Stadt Prelopta zwei Bulgaren, die mehrere Wunden erlitten hatten, getötet habe. Als die Bande auf eine Abteilung Türken gestoßen sei, habe Jesa ohne zu feuern sich zurückgezogen. Eine andere Griechenschilde unter Gorbis habe den Bulgaren, die unter dem Befehl Miradanos standen, eine wahre Schlacht geliefert, wobei 22 Anwohner getötet und verwundet wurden. Ein junges griechisches Mädchen sei getötet worden.

### Vermischtes.

× Der Antrag in dem Berliner Holschmützer-Prozess Gehaus und Wesselen ist ein so großer, daß jetzt der Antrag nur gegen Warten gestellt ist. Am Mittwoch wurde auf Antrag des Staatsanwalts Dr. Greisdorf fast während der ganzen Sitzung die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Es wurde der technische Leiter der Firma Julius Kühnhardt in Leipzig, Zeuge Heinrich Schwarz, und der Inhaber der lithographischen Anstalt Emil Singer in Leipzig vernommen. Von diesen beiden Firmen sind fast sämtliche zur Herstellung der falschen Coupons erforderlichen Materialien geliefert worden, und zwar auf Grund von Bestellungen des Stegers, die ganz heimliche Anordnungen enthielten. Im Verlaufe der Verhandlung redete der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Kausow, nochmals eindringlich dem Angeklagten Steger zu, doch der Wahrheit die Ehre zu geben und sein Gewissen zu erleichtern. Auf Antrag des Verteidigers wurde beschlossen, während der noch nicht vorzunehmenden Vernehmung des Steger den Angeklagten Lache abtreten zu lassen, da zu befürchten sei, daß Steger in dessen Gegenwart doch nicht die Wahrheit sagen werde. Nachdem Lache hinausgeführt worden war und Steger eine kurze Zeit sich mit seinem Verteidiger beraten hatte, legte Steger sein Geständnis ab. Er gibt zu, daß er zunächst den Angeklagten Lache nach dessen Entweichen aus der Arrestanstalt in Brief in seiner Mühle beherbergt und mit Speise und Trank versorgt habe. Lache habe hinter einem großen Waldstück gelebt. Lache habe ihm dann den Plan zur Couponfälschung entworfen, und unter dem Einfluß des Lache habe er sich zur Mittelfür zur Ausführung des Wagners verstanden. Das Geld zur Anschaffung der zum Druck notwendigen Materialien habe er aus seinen Ersparnissen hergegeben. Er gibt auch zu, daß er mit Lache zusammen auf die Reise gegangen und auch dabei gewesen sei, wenn Lache falsche Coupons ausgab, er bleibt aber dabei, daß er selbst nie solche Coupons in Verkehr gebracht habe. Wichtig sei es, daß beabsichtigt worden war, später außer den Einsendungen der preussischen Königs- und Coupons der Reichsanleihe und der Schlesischen Wandbriefe nachzumachen. Er will außer dem Urtag der von ihm für Anfertigung der Materialien vorzubereiten Gelder bis jetzt noch keine Gelder von Lache erhalten haben. Dieser sei dann eine Teilung der Reichsanleihe und der Schlesischen Wandbriefe erhalten. Er sei in Heidelberg wegen Landstreichens verhaftet gewesen, aber ausgerückt. Dann seien die Couponfälschungen wieder aufgenommen worden, doch habe Lache das Drucken allein besorgt. Nachdem der Angeklagte Lache wieder herangeführt und ihm der Inhalt der Stegerischen Aussagen vorgelesen worden war, erklärt er: „Das ist alles richtig.“

× Auf einer Automobilfahrt von München nach Wiesbaden verunglückte bei Eichstätt zwei Offiziere mit ihrem Chauffeur. Bei einer Wegbiegung wurde das Fahrzeug der Boden ziemlich schlüpfrig war, in den Chauffeurgraben der Fahrer und begrub die Anwesen unter sich. Einer der Offiziere trug sehr schwere Verletzungen davon, der andere, sowie der Chauffeur kamen mit leichten Quetschungen davon. Das Automobil war leistungsunfähig geworden.

× Die Erben des in Eberfeld verstorbenen Rentners von Garnat stifteten für wohltätige Zwecke 63 000 Mark.

× In der Dessauer Waggonfabrik sind sämtliche Polzarbeiter in den Ausstand getreten. Die Fabrik wird von der Staatsbahn staff beschäftigt.

× In der Nähe der Kolonie Rognica bei Kattowitz erschoss an der russisch-österreichischen Grenze ein Grenzwächter zwei russische Delesture, die nach Oesterreich flüchten wollten.

× Ein Straßenbahnunfall ist in München vor der Tüt. Seit vielen Jahren erstreckte man sich dort bisher des Einheitsstarb zu 10 Bg. Man konnte z. B. die 9 Kilometer lange Strecke München Ostbahnhof-Rumpfenberg für 10 Bg. fahren. Die Tramwaygesellschaft, die im Verlaufe 11 Prozent Zinsen innerhalb der Stadt M., zahlte im Vorjahre 11 Prozent Dividende, während die Stadtverwaltung die äußeren und unrentablen Linien erbaute magte. Erst im Jahre 1907 gehen sämtliche Linien in den Besitz der Stadt über. Dadurch entfällt für die Stadt jedes Jahr ein Defizit, das sich über 100 000 M. erstreckt. Um nun dieses Defizit zu decken, wird am 16. Oktober der Leihrententart eingeführt, der bis zum 31. März vorliegt. Ueber diese Verteuerung der Verkehrsgelegenheit ist man im Publikum sehr empört, um so mehr, als auch die Streckenfahrpreise verteuert wurden. Viele Wohnungen in den Vorstädten wurden bereits gekündigt, der Grund- und Hausbesitzerverein hat schon zum Postamt aufgefodert, ebenso haben die Sozialdemokraten in verschiedenen Versammlungen erklärt, daß nicht mehr gefahren wird. Man glaubt allgemein, daß am 16. Oktober der Tramwayunfall eintritt und auch durchgefällt wird.

× Der Ingenieur Kazana, General der Armee der Kaiserlichen Armee, ist unter Verwundung von 100 000 Ar. durchgegangen. Eine große Anzahl von Beamten der Gesellschaft wurde geschädigt, denn der Mordtäter nahm auch deren Positionen mit.

× Die japanischen Kriegsgesandten haben nicht immer. In Konstantinopel war ein Ansturm der 2. Zirkonpanie der Zirkonpanie angelegt. Bei der Verhandlung von er plötzlich zwei im Taktentuch verdeckt gehaltene Pistolen aus der Tasche und schloßerte sie gegen den Vorsitzenden, Herrn Grell, dem 3. Regiment der Kavallerie d. Armee. Er trat nicht, da der Oberst geistlich dem Täter zum Tode. In Fran wurde erst in voriger Woche noch ein einbereuener Soldat vor verammelter Mannschaft erschossen. Er hatte in einem plötzlichen Anfall von Wut seinen Unteroffizier zu erschlagen versucht. Die Regel war schlaggefallen. Die Kompanie bestrafte nach vollstrecktem Urteil des Kriegesgerichts an dem Toten vorbei, dessen Kopf von den Augen vollständig getrennt war.

× Ein großes Pariser Ereignis. Der Oberleutnant des „Gaulois“, Herr Arthur Weier, geboren am 20. März 1840, getauft am 1890, ist in den Stand der heiligen Ehe getreten. Die 22jährige Frau Arthur Weier, eine hübsche, elegante Brünnette, ist die Tochter des Grafen de Turenne und durch ihre Mutter die Enkelin des Herzogs von An-James, dessen Vorfahre mit Jakob II. nach Frankreich kam. Der alte Herzog und sein Schwiegerohn de Turenne sollen tief in Schulden stecken, und Herr Arthur Weier soll sich verpflichtet haben, diese mit den Millionen der Herzogin von An zu bezahlen. Um unnützes Aufheben zu vermeiden, hatte der „Gaulois“ das Gerücht verbreitet, die Trauung werde am 12. Oktober in Versailles stattfinden. Tatsächlich erfolgte die kirchliche Heirat schon am 8. d. M. in Paris, nachdem für die Ziviltrauung in Versailles vorausgegangen war. Der Kardinal-Staatssekretär Berni del Sol beauftragte das junge Ehepaar mit dem päpstlichen Segen.

× In Sevilla fand zwischen dem populären ehemaligen Deputierten Marquis Vidman und dem Gendarmenoberhauptmann Paredes ein Pistolenduell unter schmerzlichen Bedingungen statt. Vidman wurde beim dritten Aufschuß durch einen Schuß in das Herz getötet. Der Fall macht großes Aufsehen.

× Die russischen Damen und die japanischen Geiangenen. Die „Ruffische Elms“ bringt einen bemerkenswerten Brief, der von 11 Damen aus bekannten Aristokratien unterzeichnet ist. Die Damen appellieren an das Taktgefühl der russischen Frauen, die sie anfordern, anzuhören, ihr Geschlecht und ihr Land zu beschimpfen durch schamlose Aufmerksamkeiten, die sie den japanischen Offizieren in den verschiedenen Provinzialstädten zuteil werden lassen. Die russischen Frauen werden beschuldigt, diesen Geiangenen Geschenke zu schicken, mit ihnen öffentlich inszenieren zu gehen und sich von ihnen sogar öffentlich fassen zu lassen. Die Folge dieses Briefes war, wie der Moskauer Korrespondent der „Morning Post“ mitteilt, die, daß den japanischen Offizieren in verschiedenen Städten der Bestand der Parks, der öffentlichen Gärten und der Restaurants verbot wurde.

× In Womoroijest wurde der türkische Konjul Hudaib-Bei mit einer Schußwunde im Kopf tot aufgefunden; es wird Selbstmord vermutet.

### Schiffsbewegungen:

Norddeutscher Lloyd. Mittelst. von St. Bremermann, General-Agentur, Kaiserstraße 43.) Mittend. 11. Okt. in Bremermann abgeh. „Bruck“ 12. Okt. von Genua abgeh. „Hohensalern“ 11. Okt. in Remport angh. „Bonn“ 11. Okt. von Sissob abgeh. „Kaiser Wilhelm der Große“ 11. Okt. von Remport abgeh. „Salle“ 12. Okt. von Sissob abgeh. „Ernst“ 12. Okt. in Sissob angh. „Annie“ 12. Okt. in Genua angh. „Schleswig“ 12. Okt. von Sissob abgeh. „Donner“ 12. Okt. von Sissob angh. „Ahn“ 12. Okt. von Sissob abgeh. Union-Cable-Linie. „Armabale Gelle“ 12. Okt. auf Ausreise in Madras angh. „Sueß“ 11. Okt. auf Ausreise von Sissob abgeh. Hamburg-Amerika-Linie. „Sibonia“, von Ostafrika, 11. Okt. auf der Elbe angh. „Nicaria“ 11. Okt. von Seattle abgeh. „Medenburg“, von Ostafrika, 11. Okt. nach Sissob angh. „Vina Ost“, von Genua und Remport nach Remport, 11. Okt. St. Sissob angh. „Miska“, von Ostafrika, 11. Okt. von Sissob angh. „Sollina“ 11. Okt. von Ostafrika nach Hamburg abgeh. „Seyonia“, auf Ausreise, 11. Okt. in Remport angh. „Sicilia“, von Ostafrika, 11. Okt. von Sissob angh. „Sardinia“, nach Sissob, 11. Okt. von Sissob abgeh. „Sambor“, 11. Okt. von Sissob nach Ostafrika abgeh. „Socia“, nach Ostafrika, 10. Okt. in Sissob angh. „Sibonia“, von Remport, 11. Okt. nach Sissob angh. „Miska“, von Remport, 12. Okt. Sissob angh.

## Nachruf.

Am 12. Oktober ex. verstarb nach langem Leiden das hochgeschätzte Mitglied des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft

# Herr Georg Hempel-Ohorn,

Kgl. Sächs. Geheimer Kommerzienrat, Mitglied der Ersten Ständekammer.

In dem von uns Geschiedenen verloren wir einen lieben Freund, der uns mit seinem wertvollen, auf reiche Erfahrung gestützten Rat jederzeit fördernd zur Seite stand und die Interessen unserer Gesellschaft in wirksamster Weise zu vertreten wusste.

Die Festigkeit und Lauterkeit seines Charakters, sowie sein liebenswürdiges offenes Wesen gaben dem gemeinsamen Schaffen einen erfrischenden Zug.

Sein Andenken werden wir in Dankbarkeit und Treue hoch in Ehren halten allezeit!

Dresden, den 13. Oktober 1904.

**Der Aufsichtsrat und die Direktion  
der Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Actiengesellschaft.**

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 14, Oktober 1904 — Nr. 286

# Café Berthold,

Wallstrasse.  
Die neuen, auf das Elegante und Bequemste eingerichtet  
**Kegelbahnen**  
sind noch für einige Nachmittage u. Montags abends zu besetzen.

Anerkannt vorzüglich!



Preis eines Siphons

- (zirka 5 Liter Inhalt):
- Pilsner Urquell . . . . . 3.-
  - Münchener Spaten . . . . . 2.50
  - Erstes Kulmbacher Exportbier . . . . . 2.50
  - Feldschlösschen-Lagerbier . . . . . 1.50

Lieferung für Dresden frei ins Haus.  
Versand nach auswärts.  
Bestellungen erbeten an  
**Oscar Renner, Dresden-A.,**  
Friedrichstrasse 19.  
Fernsprecher I. 176 und I. 2025.



**Jahrelang schön**  
erhält man  
**Linoleum, Parkett u. lackierte Fussböden**  
durch Behandlung mit  
**Gummiol-Politur!**

Nach alte Fussböden erhalten wieder elegantes Aussehen!  
Gummiol-Politur glänzt nicht, schattiert feuchtes Aussehen und gibt den selbst ebenen Wachs-Glanz! Gummiol-Politur wird nicht abgerieben noch abgewaschen, sondern nur leicht eingeredelt! Macht einfach u. bequem in der Verwendung! In 10 Minuten ein Zimmer fertig! Stofflich ansiehend, daher im Verbrauch billiger als Bohner-Parquet und Linoleum-Wachs!  
Man verlange Probe!

Lackfabrik Curt Gündel, Dresden 28.

- Zu haben in folgenden Progenien:
- Dresden-Neustadt:**  
Otto Jacob, Bahnhofsstr.  
Schmidt & Groß, Hauptstr.  
Herd, Löpel, Rühnstr.  
Eugen Kästner, Görlitzer Str.  
Konrad Müller, Hauptstr.  
Johs. Köhler, Oberstr.  
Otto Kubitz, Hauptstr.  
Curt Bachmann, Großenbühner Str.  
Ernst Dreher, Leipziger Str.  
Striesen: Max Horn.  
Neugraben: G. Scheumann.  
Grona: David Suring.  
Streblen: Bruno Galtner.  
Planen: Germania-Druck.  
Löbtau: Diet. Frau, Königstr.  
Hilber-Frau, Alt. Schmidt.  
Franz Stempel.  
Nach Dresden, wo keine Niederlage, direkt vorfertiger Versand durch die Fabrik!

In Dresden gegründet 1829.

Spezial-Verkaufsstelle für  
**Berndorfer Alpaca-Silber-Bestecke und Tafel-Geräte**  
von Arthur Krupp bei  
**C. Robert Kunde**  
Königlicher Hoflieferant  
Wallstr. 1 (Ecke Wilsdr. Str.)  
Filiale: Prager Str. 31.  
Fernsprecher I. 4397.

Fabrikmarken:  
für   
I. Qualität II. Qualität  
Illustrierte Preisliste gratis und franko.  
**= Reparaturen =**

Eigene schenswerte  
**Spezial-Fabrik für Glühkörper**  
im Grossbetrieb mit direktem Verkauf an Konsumenten.  
**Gasglühlichtkörper** von grösster Lichtfülle, 20 A  
längster Brenndauer . . . . . 45 A  
5-32 Kerzen, 65-135 Volt  
**Elektrische Glühbirnen,** 5-32 Kerzen, 136-220 Volt 60 A  
— Prima-Qualität —  
Bei grösseren Abnahmen Rabatt.  
Elektr. Glühlampen f. Dekoration in reichhaltigster Auswahl billigst.  
**Moderne Kronen, Ampeln, Lyren,**  
sowie alle **Zubehörielle**  
für Gas- und elektrisches Licht **erstaunlich billig.**  
für Privat- und Geschäftszwecke  
**Patent-Gasglühlicht-Zylinder à 10 A, Dutzend 1 A**  
**Grosse Auswahl moderner Typen etc.**

**Bud & Co.,**  
Einzelverkauf **Victoriastr. 19, Laden.**  
Fabrik: Prager Strasse 26. Telefon: I. 273.

**Pfarrer Schenck'sche Kellerei**  
(Einzugsbottel)  
zu Hochheim a. M.  
Grösste Weinlage in vorzüglichen Gohlbäumen. Eigenes Wein- u. Kellerweingut. 1904 ihre besten Sorten: 100 Liter, Maßke

Rautenheimer 1901er	70.-	80.-
Roscher 1901er	80.-	90.-
Gohlbauer 1901er	101.-	105.-
do. Taubenschlag 1897/ab. 1900	132.-	130.-
do. Riedenschlag 1898/er	180.-	180.-
do. Neuberger 1897/er	200.-	180.-
do. Stein 1901er	200.-	220.-
Jugheimer, rot. 1800 ab 1902/er	198.-	110.-
Cöberingheimer 2. Hälfte 1899/er	132.-	130.-
Schwanenbäuer, rot. 1900/er	250.-	220.-

Reichweine & A. 250 bis 4.50  
Man verlange ausführliche Preisliste. Geringste Mischel. Grosse Bedienung. Boden von Holzweinen gratis. 59763

**Photogr. Apparate**  
u. Bedarfsart. in nur selbst. Qualität! Anest. reellste u. billigste Bezugsquelle! Einzig wirkl. prakt. erf. Spezialist (Hochmann d. Photogr. sowie Fabrik. photogr. Apparate) am Platz! Auf Apparate von 3 bis 1200 Mark 2 Jahre Garantie, sowie prakt. Unterricht gratis. Entwickeln von Platten und Filmen, Herstellen, Vergrössern etc. wird in meiner diesbezüg. nur mit Fach-Photogr. besetzten Anstalt prompt, gewissenhaft und billigst ausgeführt. **Ernst Hoxhold,** Schloßstr. 26, I. u. II. Kein Laden!

**Hohe Altersrenten**  
bei verhältnismäßig geringen Einzahlungen erwirbt man seinen Kindern durch Versicherung mit Stückeinlagen bei der **Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden, Maximilians-Allee 3, 1.**  
Auf eine Stückeinlage von 10 Mk. für ein Kind bis zu 5 Jahren z. B. wird nach 50 Jahren eine jährlich zahlbare, steigende Rente gewährt, die im Alter von 55 Jahren 16 bis 18 Mk., von 60 Jahren 25 Mk., von 70 Jahren 40 Mk., von 80 Jahren bereits über 60 Mk. beträgt. Je mehr solche Einlagen gemacht werden, um so viel mal erhöht sich die Rente. Dabei ist das eingezahlte Geld vollständig mündelicher angelegt. Bei der Anmeldung zum Beitritt wird nur die Vorlegung eines amtlichen Geburtsnachweises gefordert.

Für Künstler und Kunstgewerbezeichner.  
**50 Der Pariser Akt.**  
wunderbar plastisch wirkende weibl. Aktstudien erster rang. Künstler. In mehrmaliger, allerhöchster Ausführung. Einzig für lebendes Modell. Alle 50 Aktstudien zum Preis von 25.- Mk. für den noch nie dagewesenen erstaunlich bill. Preis von **nur 5 Mk.**  
Verfaud durch G. Schmidt's Verlag, Berlin 13, Winterfeldstr. 34.

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. **Jaeger**  
Alleinige Fabrikanten **W. Benger-Söhne Stuttgart**  
Niederlage in Dresden bei **Ose, Lehmann, Seifensinger & Co.** in Bannau bei A. Tschentscher.  
Man achte auf die Fabrikmarke mit Lebensbild **W. Benger-Söhne.** Unterschift Prof. Dr. G. Jaeger.

**Unheimlich**  
sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie Mitesser, Finnen, Flechten, Mischel, etc. Daher gebrauche man nur **Teerschwefel-Seife**  
v. Bergmann & Co., Kadebeul, mit echter Schwefel-Seife. Dresden, Pfand. à Stück 50 Pf. bei:  
**Bergmann & Co.,** Kön. Job. Str. 5.  
**Bergmann & Co.,** Altmarkt 5.  
**Paul Linke,** Hauptstr. 11.  
**Weigel & Seeb,** Hauptstr. 12.  
**Fried. Wollmann,** Hauptstr. 22.  
**H. Künigsmann,** am See 56.  
**Arthur Vietch,** Hauptstr. 24.  
**Frz. Trichmann,** Hauptstr. 24.  
**Lucas-Frau,** Hauptstr. 24.  
**Hof-Apothek,** Georgenstr. 24.  
**Vindner-Wirth,** Königsbr. Str. 22.  
In Blasewitz: **Otto Friedrich.**

Beim Breiten beidseitige **Toilette-Abfall-Seife**  
unserer allgemein beliebtesten Toilette-Seife, fertigt in den verschiedensten Blumenfarben empfiehlt sich. Ansduschen à 30 Pf. 50 A.  
**Bergmann & Co.,** Königs-Johann-Str.

**Wer liefert?**  
**Brette Japanspitzen**  
in modernsten Farben:  
A 15-40, A 16/-, A 17/20.  
**Mohlrutschborten**  
tadellose Qualitäten:  
A 3/40, A 4/80, A 5/80, A 6/100.  
**Otto Stengel, II. Barmen.**

**Deutschlands**  
einziges Spezialgeschäft für **Matrosen-Karben-Anzüge**  
und Bekleidungs-Gegenstände genau n. Vorschrift d. Kaiserl. Marine.  
**Guntmann & Sobotta,** Hoflieferanten, Kiel.  
Zeltnung u. Preisliste gratis.

**Neues Opel-Motorweirad**  
raum 200 km benutzt, Modell 1905, 2 1/2 HP. mit kompletter Ausstattung billig zu verkaufen. Anzufragen von 11 1/2-1, abends von 7 1/2 Uhr ab Dresden, Habenerstrasse 4, part.

**Spalier-Tafelobst.**  
Mit dem Königspreis in der Volkshof-Jubiläumsausstellung am 30. 9.-1. 10. 1904 ausgezeichnet. Großen besten Früchten, Birnen u. Äpfeln, hat noch obged. Fruchtobstplantage Kleinwachwitz.

**Albert Walther**  
Fabrik für **Gummi- u. Metallstempel**  
Schilder, Segelmarken etc.  
Laden:  
Prager Strasse 20  
Fabrik u. Central: gr. Felsenstr. 23  
Eilige Stempel in wenig Stunden

**Alte Zahngebisse, Bodenrammel**  
kauft R., Grossestrasse 8, I. Et. I.

**Schirme**  
werden bei mir in 2-3 Stunden mit neu seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zandella von 1 Mk. 50 Pf. an neu bezogen.  
**H. Kumpert,**  
Waisenhausstrasse 15 (Café König).

**National-Registrier-Kassen**  
ca. 1/2 Millionen im Gebrauch! Kassen von 10 Mk. an. Das **Musterlager** befindet sich Dresden-Altst., **Albrechtstrasse 10** Geb. Kassen billigst! Remont. Teilzahlungen.  
Illustr. Preisliste gratis.

**Pianinos**  
und Harmoniums  
in Werte von 6-12 Mark. zu verkaufen von 300-500 Mark  
**Struvestrasse 4, III.**

Wartung, Kleider, Bücher u. Küchenutensilien, Sofa, Bettst., Matr., Kommode, Steg- u. Ausziehtisch, Vertikal billig zu verk. Pflanzgasse 1. 1.

**Prima Nickel-Servicees,** langjähr. Spezialität.  
**Gebr. Göhler,**  
Gruner Str. 16, Ecke Neugasse.  
**Parkettreinigungs-Anstalt „Saxonia“**  
Marschallstr. 53, Fernspr. 3287.  
Verantwortlicher Bedienter: **Armin Genschel** in Dresden (nachm. 1/2-8 Uhr)

Dresdner Nachrichten.  
Freitag, 14. Oktober 1904 Nr. 286

**Börsen- und Handelszeit.**

Berlin, (Börz. Tel.) Die heutige Börse war sehr lebhaft auf die ungenügenden Geldverhältnisse und die Erhaltung der...

Verkauf des Wertes des letzteren im Vergleichsweg zugeordnet wurde. Jetzt hat sich nun erneut eine ziemlich große Zahl von...

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Deutsche Fonds', 'Kustische Fonds', and 'Banken'.

Breslauer Börse, den 13. Oktober. Berlin fand wenig verändert vor, das Geschäft war als träge bezeichnet. Am hiesigen...

Table listing various commodities and their prices, including items like 'Weizen', 'Roggen', and 'Hafer'.

Table listing various commodities and their prices, including items like 'Kaffee', 'Zucker', and 'Schokolade'.

Sächsische Maschinenfabrik vorm. Richard Dammann, Chemnitz. Die heutige, von 35 Aktien in Betreibung...

Frankfurt a. M., 13. Oktober. (Offizielle Schlusskurse.) Deutscher Kredit...

und zwar 11 Caden und 11 Sten, 11 Halben und 11 Rube, sowie 11 Bullen oder...

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Das Grundstück Löwenstraße 11, Ecke Baukner Str., kommt am 18. Oktober a. e. 9 Uhr im hiesigen N. Amtsgericht...

Geldverkehr. Größere u. kleinere Posten Gelder.

Kontor-Drehsessel. Text zu billigen Preisen. Rud. Schroller, Mittelwalde (Schlesien).

Schöne Geschäftshäuser mit Werkstätten in guter Lage.

Günstiges Kaufangebot. In einem lebhaften Industrieort Sachsen ist ein solches geordnetes...

Bruno Löwe, Grobkohledorf i. Sa. 3-4000 Mt.

10 billige Tage für bessere Qualitäts-Glacéhandschuhe.

Gutsverkauf, auch Tausch gegen H. Meißner-Grundst.

Ein selten schönes Rittergut, beste Lage der Oberlausitz, nahe Stadt und Bahn.

Speise-Kartoffeln 1000 Ztr. magn. bonum verlässlich im Dominiun Rich. Schönfeld.

Erzgebirgisches Handschuhhaus, nur Altmarkt 6. 1. Etage.

Suche Villa in bester Lage Dresd. zu kaufen.

Kartonnagenfabrik für Geschäfte mit rohem Kartonnagenbedarf!

Speise-Kartoffeln 1000 Ztr. magn. bonum verlässlich im Dominiun Rich. Schönfeld.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel.

Bäckerei, feinstes Gebäck sofort zu verkaufen.

Bäckerei, feinstes Gebäck sofort zu verkaufen.

Speise-Kartoffeln 1000 Ztr. magn. bonum verlässlich im Dominiun Rich. Schönfeld.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel.

Dresdener Nachrichten. Freitag, 14. Oktober 1904 Nr. 280

